

GEMEINDE TENTLINGEN

Protokoll der 2. Gemeindeversammlung vom Freitag, 11. Dezember 2020, 20:00 bis 21:30 Uhr im Hotel Sternen

Anwesend:	26 3 Pressevertreter	Stimmberechtigte Personen Gäste Freiburger Nachrichten Nadja Sutter
Vorsitz:	Gerhard Liechti	Ammann
Entschuldigt:	Irene Monika Reidy Robert Göx Erich Jelk	Gemeinderätin Vize-Präsident der Finanzkommission Winterdienst Strassenunterhalt
Protokoll:	Jérôme Gugler	Gemeindeschreiber
Publikation:		Amtsblatt Nr. 47 vom 20.11.2020, Mitteilungsblatt der Gemeinde Nr. 2 vom November 2020, Gemeindeanschlagekasten und Homepage seit dem 19.11.2020
Stimmzähler:	Aurelia Zbinden	Auszubildende

Traktanden

- 1 Gemeindeversammlungen: Protokolle
Protokoll der GV vom 30.09.2020
- 2 Gemeindeversammlung
Voranschlag 2021 Erfolgsrechnung HRM2
- 3 Gemeindeversammlung
Finanzreglement
- 4 Gemeindeversammlung
Verschiedenes

Der **Ammann Gerhard Liechti** eröffnet die 2. ordentliche Gemeindeversammlung vom Jahr 2020 pünktlich um 20.00 Uhr. Er begrüsst die 26 Stimmberechtigten und 3 Gäste. Einen besonderen Dank richtet er an die Berichterstatterin der Freiburger Nachrichten. Trotz der schwierigen Lage mit dem Coronavirus können wir diese GV unter Einhaltung des vom Oberamt bewilligten Schutzkonzepts durchführen. Das Coronavirus ist keine normale Grippe, sondern für Teile der Bevölkerung ein tödliches Virus. Unter anderen ist Franz Rotzetter sel., Vater unseres geschätzten Vize-Ammanns David Rotzetter, am 22.11.2020 an COVID-19 verstorben. Für ihn und alle anderen an COVID-19 verstorben halten wir eine Schweigeminute ab.

1	Gemeindeversammlungen: Protokolle Protokoll der GV vom 30.09.2020
----------	---

Ausgangslage:

Das Protokoll konnte im Mitteilungsblatt Nr. 2 / November 2020 sowie auf der Homepage der Gemeinde eingesehen werden. Pendenzen, welche dieses Protokoll betreffen, werden soweit wie möglich beantwortet.

Diskussion:

Der Syndic teilt Informationen und Antworten aus dem Protokoll vom 30.09.2020 mit:

- Der Polizei wurde mitgeteilt, dass einige Bürger denken, dass sie zu schnell durch das Dorf fahren. Die Polizei hat darauf geantwortet, dass man sich an die Geschwindigkeitsregeln hält. Wenn aber ein Einsatz ansteht, kann eine erhöhte Geschwindigkeit gerechtfertigt sein.
- Eine Treppe bei der Bushaltestelle Präderwanstrasse wird erstellt.
- Ein Treffen mit den Anwohnern betr. den Verkehr an der Sonnmattstrasse wird organisiert, sobald es die Situation mit Corona erlaubt.
- Die Details der Rechnung der Musikschule werden zu gegebener Zeit mit den interessierten Personen angeschaut.

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, das Protokoll der Gemeindeversammlung vom 30.09.2020 zu genehmigen.

Beschluss:

JA: einstimmig

2	Gemeindeversammlung Voranschlag 2021 Erfolgsrechnung HRM2
----------	---

Ausgangslage:**2.1 und 2.2 Allgemeine Präsentation des Voranschlags 2021 der Erfolgsrechnung HRM2 und des Investitionsvoranschlags 2021 HRM2**

Das detaillierte Zahlenmaterial des Laufenden Voranschlags sowie des Investitionsvoranschlags können Sie Sie aus den Seiten 2 – 20 entnehmen.

Der Gemeinderat hat den vorliegenden Voranschlag an seiner Sitzung vom 02.11.2020 genehmigt und unterbreitet ihn nun der Gemeindeversammlung zur Genehmigung.

Die Finanzkommission hat den vorliegenden Voranschlag ebenfalls geprüft.

Diskussion:

Der **Ammann Gerhard Liechti** führt durch das Budget und gibt punktuell Informationen zu spezifischen Posten ab:

- Neu muss beispielsweise das "Sternenareal" nicht mehr abgeschrieben werden, da es im Finanzvermögen angerechnet wird.
- Der Wirtin des Restaurant Sternen wurde in diesem Corona Jahr nicht der volle Mietzins belastet. Das wird Spuren in der Rechnung 2020 hinterlassen.
- Unser Aufwertungsreserven betragen neu CHF 2.3 Mio. Das heisst, wir können in den nächsten 10 Jahren jeweils CHF 230'000.00 pro Jahr als Einkommen verbuchen. Diese Zahl könnte bis Ende Jahr noch leicht ändern.

Andreas Aeby fragt zu den Tageskarten der Gemeinde (GA's) ob man weiss, wie lange es diese noch geben wird. **Ammann Gerhard Liechti** beantwortet die Frage so, dass man bis heute nicht weiss wie lange und in welcher Form es die sogenannten GA's in Zukunft geben wird.

2.3 Strassenwesen; Ersatzbeschaffung der Wischmaschine**Ausgangslage:**

Für Reinigungsarbeiten auf Gemeindestrassen, Trottoirs und öffentlichen Plätzen kann auf den Einsatz einer Wischmaschine nicht verzichtet werden. Die Wischmaschine, welche vor rund 10 Jahren als Gebrauchtfahrzeug erworben wurde, hat letzten Sommer einen Motorschaden erlitten. In der Folge muss nun ein neues Fahrzeug beschafft werden.

Lösungsfindung:

Seit letzten Sommer ist notgedrungen ein Fahrzeug im Einsatz, welches den Gemeinden durch die Firma Boschung im Mietverhältnis zur Verfügung gestellt wird. In der Zwischenzeit wurden auch mehrere Wischmaschinen anderer Hersteller durch das Gemeindepersonal eingehend getestet und es wurden entsprechende Angebote eingeholt. Auf ein Outsourcing der Reinigungsarbeiten wird wegen der erforderlichen Flexibilität verzichtet. Aufgrund der Testergebnisse und der Kostenvergleiche haben sich die Gemeinderäte von Giffers und Tentlingen nun auf ein Fahrzeug geeinigt.

Die Gemeinden Giffers und Tentlingen beantragen den Kauf der Wischmaschine, welche bereits seit Ende August 2020 als fabrikneues Fahrzeug gegen Miete im Einsatz steht. Diese Maschine unter der Bezeichnung «Urban-Sweeper S2» der Firma Boschung besticht durch die einfache Bedienung und der umfangreichen Ausrüstung (zum Beispiel Rückfahrkamera, Kamera im Saugbereich und integriertem Hochdruckreiniger). Zudem ist dieses Fahrzeug deutlich leichter als vergleichbare Modelle.

Kosten:

Die Kosten für diese Anschaffung, einschliesslich der MWST und der administrativen Aufwendungen, belaufen sich auf CHF 110'000.00 (um rund CHF 30'000 und CHF 60'000 günstiger gegenüber den weiteren Testmaschinen).

Die Gesamtkosten werden unter Berücksichtigung des Finanzierungsschlüssels der zivilrechtlichen Bevölkerung Stand 31.12.2019 wie folgt verteilt:

Auftraggeber	Zivilrechtliche Bevölkerung	Kosten in CHF
Giffers und Tentlingen	2976	110'000.00
Giffers	1638	60'540.00
Tentlingen	1338	49'460.00

Weiter ist zu erwähnen, dass beim Kauf dieses Fahrzeuges die bisherige Miete durch die Firma Boschung erlassen wird.

Finanzierung und Folgekosten:

Die Finanzierung erfolgt durch "laufende Gelder" oder durch Darlehensaufnahme. Die Folgekosten im Falle einer Darlehensaufnahme belaufen sich im ersten Jahr auf CHF 5'440.60 (10 % Amortisation nach HRM2 und 1,0% Zins).

Antrag des Gemeinderates:

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, diesem Kreditbegehren für die Anschaffung der beschriebenen Wischmaschine zuzustimmen.

Bericht der Finanzkommission

Die Finanzkommission hat das genannte Kreditbegehren geprüft und empfiehlt der Gemeindeversammlung, diesem Kredit über CHF 49'460.00 zuzustimmen. Dieser Kredit soll über «laufende Gelder» oder eine Darlehensaufnahme finanziert werden. Die Folgekosten würden sich im letzten Fall auf CHF 5'440.60 (10 % Amortisation nach HRM2 und 1.0 % Zins) belaufen.

Diskussion

- **Gemeinderat Ernst Zbinden** gibt zusätzliche Informationen: Die 20-jährige Wischmaschine erlitt nach über 10 Jahren Einsatz bei uns einen Totalschaden. Ein Outsourcing der Arbeiten wurde besprochen, jedoch wieder verworfen, da die Maschine für beide Gemeinden jederzeit zur Verfügung stehen muss. Es wurden drei Offerten eingeholt und die Fahrzeuge getestet.
- **Mathilde Delley** fragt, ob die Anschaffung ausgeschrieben und ob ein elektrischer Antrieb geprüft wurde. **GR Ernst Zbinden** antwortet, dass drei Lieferanten angeschrieben wurden. Ein elektrifiziertes Gerät wäre ca. 40% teurer und für uns als kleine Gemeinde wäre Mehrbetrag zu teuer.
- **Mathilde Delley** wird darüber informiert, dass bei einer Beschaffung die interne Regelung im Organisationsreglement besteht, wie viele Offerten jeweils eingeholt werden müssen.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung diesem Kreditbegehren zuzustimmen.

Abstimmung

JA: 25 NEIN: 1

2.4 Wasserversorgung Giffers-Tentlingen; Sanierung Transport- und Quellenleitungen Neuhaus-Guglera: Kreditbegehren

Sachlage:

Um die Versorgungssicherheit zu garantieren kauft die Wasserversorgung Giffers-Tentlingen seit den 1950er Jahren zusätzliche Wassermengen bei der Wasserversorgung (WV) Plasselb ein. Das Trinkwasser wird von der WV Plasselb ab dem Reservoir Weid-Neuhaus über eine Transportleitung zum Reservoir Rüttholz-Guglera geführt und von dort ins Trinkwassernetz gespeist. Zudem wird im Reservoir Weid der grössere Teil der vorgeschriebenen Löschwasserreserve der Gemeinde Giffers gelagert. Die aus Eternit bestehende Transportleitung wurde in den 1950er Jahren gebaut und stösst an das Ende der Lebensdauer. Ebenfalls wird es immer schwieriger Ersatzteile für Reparaturen aufzutreiben.

In den vergangenen Jahren musste auf Grund von Rohrbrüchen die Leitung mehrmals repariert werden.

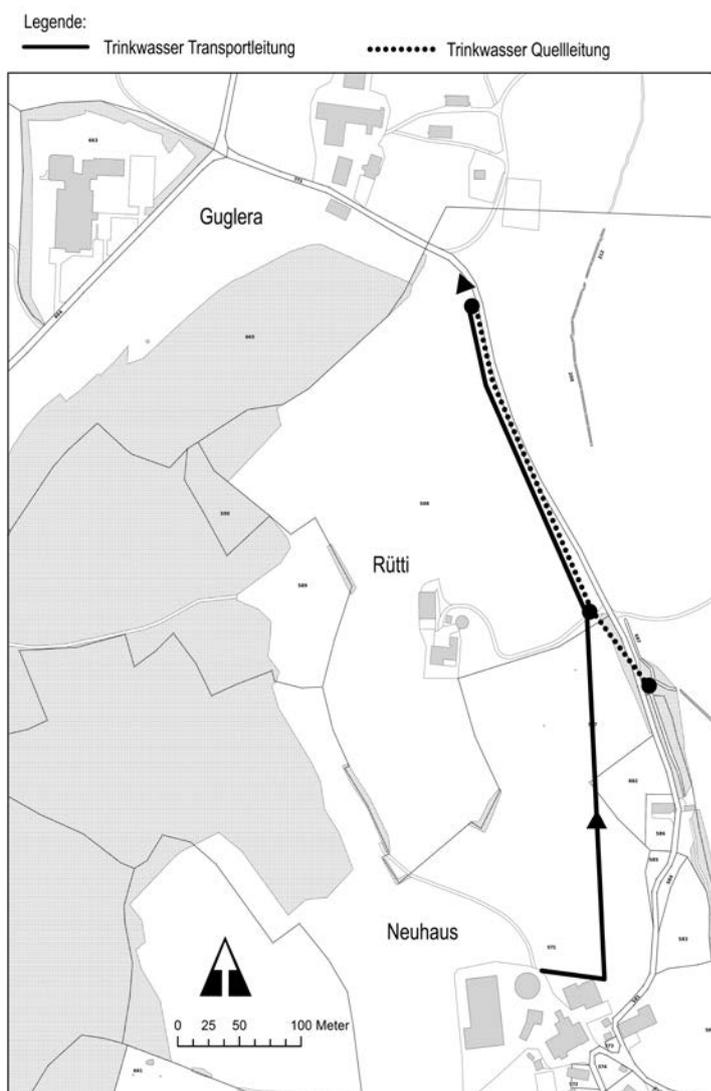
Die Sanierung sieht vor, auf einer Länge von rund 650m, zwischen dem Reservoir Weid und dem Klappenschacht Guglera, die bestehende Transportleitung aus Eternit durch Druckrohre aus Guss (DA 160 mm "BLUTOP") zu ersetzen.

Zeitgleich wird ab dem Sammelschacht Neuhaus auf einer Distanz von 400m die Quellenleitung der Quellen Neuhaus und Wald aus dem gleichen Rohrsystem (Druckrohre aus Guss DA 160 mm "BLUTOP") verlegt. Die bestehende Quellenleitung ist teils aus unterschiedlichen Rohrsystemen (Eternit und Guss) zusammengebaut und ebenfalls sanierungsbedürftig. Auf Grund von Druckunterschieden von Quell- und Transportsystemen ist eine Parallelführung der Leitungen notwendig.

Kosten und Beteiligung:

Die Kosten werden gemäss den Eigentumsverhältnissen von der Wasserversorgung Giffers-Tentlingen getragen:

	Kostenanteil	Kosten in CHF
Gesamtkosten WVGT		270'000.00
Giffers	2/3	180'000.00
Tentlingen	1/3	90'000.00



Finanzierung und Folgekosten:

Die Finanzierung der Sanierungskosten erfolgt durch eine Fondentnahme der Wasserversorgung Giffers Tentlingen. In diesem Fall belaufen sich die Folgekosten auf CHF 1'125.00 (1.25 % Amortisation nach HRM2).

Bericht der Finanzkommission:

Die Finanzkommission hat das genannte Kreditbegehren geprüft und empfiehlt der Gemeindeversammlung, diesem Kredit über CHF 90'000.00 mit möglichen Folgekosten von CHF 1'125.00 (1.25 % Amortisation nach HRM2) durch eine Fondentnahme der Wasserversorgung Giffers-Tentlingen zuzustimmen.

Antrag des Gemeinderates

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung diesem Kreditbegehren der Wasserversorgung Giffers-Tentlingen zuzustimmen.

Abstimmung:

JA: einstimmig

2.5 Schlussabstimmungen über den Laufenden Voranschlag und den Investitions-voranschlag 2021**Bericht der Finanzkommission****Gabriel Lauper, Präsident der Finanzkommission, präsentiert den Bericht der Finanzkommission:**

Die Gemeinde Tentlingen hat sich entschieden, das neue Rechnungslegungsmodell HRM2 bereits per 01.01.2021 einzuführen. Dies obwohl u.a. aufgrund der Corona-Krise auch ein späterer Einführungsstermin per 01.01.2022 möglich gewesen wäre. Die Finanzkommission unterstützt den Entscheid das neue Rechnungsmodell bereits auf das Jahr 2021 einzuführen. Die Gemeinde Tentlingen kann sich somit als fortschrittliche Gemeinde präsentieren. Besten Dank für die speditive Umsetzung an Matthias Thürler.

Wir haben den Voranschlag 2021 nach HRM2 geprüft. Die Veränderungen gegenüber HRM1 wurden uns im Detail erläutert und konnten für alle Budgetposten nachvollzogen werden.

Die Finanzkommission empfiehlt der Gemeindeversammlung somit, dem Voranschlag 2021 der Erfolgsrechnung mit einem Defizit von CHF 14'700.00 und dem Investitionsvoranschlag 2021 mit Nettoinvestitionen von CHF 4'498'700.00 zuzustimmen.

Antrag:

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung folgenden Anträgen zuzustimmen:

- a) Die Genehmigung des Voranschlags 2021 der Erfolgsrechnung mit einem Defizit von CHF 14'700.00.
- b) Die Genehmigung des Investitionsvoranschlags 2021 mit Nettoinvestitionen von CHF 4'498'700.00.

Abstimmung

- a) JA: einstimmig
- b) JA: einstimmig

3	Gemeindeversammlung Finanzreglement
----------	---

Ausgangslage:

Mit der Umstellung auf HRM2 muss die Gemeinde auch ein Finanzreglement von der Gemeindeversammlung genehmigen lassen. Die Mehrheit der im Finanzreglement festgeschriebenen Artikel befanden sich bereits im internen Organisationsreglement des Gemeinderates. Zudem sind die Entscheidungskompetenzen neu im Finanzreglement aufgeführt, welche bis jetzt jeweils anfangs einer neuen Legislaturperiode beantragt werden mussten.

Der Entwurf des neuen Finanzreglements wurde am 12.10.2020 durch den Gemeinderat genehmigt und auf der Homepage und im Mitteilungsblatt der Gemeinde Nr. 2/ 2020 publiziert. Ebenfalls wurde die Vorprüfung durch den Kanton bereits gemacht.

Bericht der Finanzkommission präsentiert durch deren Präsident Gabriel Lauper:

Die Finanzkommission hat das Finanzreglement geprüft und beurteilt die dem Gemeinderat zugewiesenen Kompetenzen als sachgerecht und angemessen. Der Gemeinderat kann somit innerhalb eines klar definierten finanziellen Rahmens rasch entscheiden und erhöht damit seine Handlungsfähigkeit. Die Finanzkommission empfiehlt darum der Gemeindeversammlung vorbehaltlos, das Finanzreglement zu genehmigen.

Antrag des Gemeinderates:

Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung dem Finanzreglement der Gemeinde Tentlingen zuzustimmen.

Diskussion:**Der Syndic Gerhard Liechti erläutert hierzu:**

- Die Aktivierungsgrenze für die Laufende Rechnung liegt wie bisher bei CHF 30'000.00. Ist man über diesem Betrag handelt es sich um Investitionen und diese müssen gemäss HRM2 abgeschrieben werden. Das heisst, dass der Gemeinderat Geschäfte bis CHF 30'000.00 eigenständig bewilligen kann. Neu ist jedoch, dass bei einem Betrag ab CHF 100'000.00 mit fortlaufenden Kosten über 10 Jahre, dies auch als Investition gilt, obwohl der jährliche Betrag unter CHF 30'000.00 liegen würde.

Beschluss:

JA: einstimmig

4	Gemeindeversammlung Verschiedenes
----------	---

Der **Ammann Gerhard Liechti** teilt unter Verschiedenes mit:

- Im aktuellen Mitteilungsblatt Nr. 2 der Gemeinde ist ein Fragebogen betreffend die **Grüngutabfuhr** abgedruckt. Der Fragebogen ist auch auf unserer Homepage verfügbar. Die über 70 abgegebenen Fragebögen wurden ausgewertet. Das Fazit der Antworten sieht folgendermassen aus:

- Eine Haus-zu-Haus Sammlung ist nicht mehr wegzudenken.
- Mehrheitlich ist die Bereitschaft eines finanziellen Beitrages vorhanden.
- Es entstehen zusätzliche Kosten von ca. CHF 20'000.00 – 25'000.00 pro Jahr.
- Das entspricht einem Betrag von ca. CHF 40.00 pro Haushalt pro Jahr.
- Diese zusätzlichen Kosten dürfen nicht durch Steuergelder gedeckt werden.
- Es werden nun die Möglichkeiten einer Finanzierung geprüft.
- Ein Vorschlag wird an der Gemeindeversammlung vom 23. April 2021 präsentiert.

André Rickenbach fragt, ob man die Grüngutabfuhr zusammen mit Giffers organisieren könnte. **Der Ammann** erklärt, dass wir mit Giffers im Gespräch sind.

Gabriel Lauper fragt, ob die Grüngutcontainer im Werkhof bleiben werden. **Der Ammann** sagt, dass auch dies zuerst mit Giffers abklärt werden muss.

Norbert Calame sagt, dass z.B. der Tannenweg eine Sackgasse ist. Könnte der Lastwagen trotzdem bis nach hinten fahren? Der Ammann teilt mit, dass solche Fragen noch im Detail besprochen werden müssen.

Der Syndic teilt weiter mit:

- Wir brauchen euch für die **Gemeinderatswahlen vom 7. März 2021!** Bis heute wurden noch keine Rückmeldungen der Parteien gemacht. Leider sieht es momentan nicht so gut aus, dass sich genügend Personen für den Gemeinderat finden. Am 25.01.2021 um 12.00 Uhr ist Eingabeschluss der Wahllisten. Er macht an dieser Stelle Werbung für dieses interessante Amt. Es macht Spass im Team etwas zu erreichen. Er und alle anderen Gemeinderäte und Gemeinderätinnen sind der/die Ansprechpartner/in, wenn sich jemand Fragen hat.
- Die Öffnungszeiten des Sammelhofs: In der Weihnachts- und Neujahrswochen ist jeweils nur der Dienstagnachmittag geöffnet, da die anderen Tage alle auf Feiertage fallen.
- Die nächste Gemeindeversammlung findet am 23. April 2021 und die erste Gemeindeversammlung mit dem neuen Gemeinderat findet am 11. Juni 2021 statt.

Weiter Fragen und Anmerkungen von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern:

- **Andreas Aeby** fragt, warum wir keine Vergünstigung von den Kaisereggbahnen erhalten, da wir ja auch einen Anteil daran bezahlen. **Der Syndic** sagt, dass dies leider in diesem Fall so ist. Aber er will diese Anmerkung in die Diskussion um ein eventuell neues Schwimmbad im Sensebezirk einbringen.
- **Roland Böhlen** fragt, wie weit man mit der neuen Brücke über die Aegergera in der Stersmühle sei. **Gemeinderat Willy Riedo** gibt Auskunft: Die verschiedenen involvierten Ämter haben alle das O.K. zum Bau der Brücke gegeben. Jetzt hat sich Armasuisse wegen der Übersetzstelle für militärische Übungszwecke gemeldet. Sie wollen diese Übersetzstelle auch künftig benutzen. Leider ist die Brücke der Armee nur 46m und unsere geplante Brücke 50m lang. Armasuisse wünscht nun eine Kürzung unserer Brücke auf 46m. Dies kommt für die Ämter nicht in Frage, da die Aegergera ein Schutzgebiet von nationaler Bedeutung ist und solche Projekte der Armasuisse nicht möglich sind. Wir warten ab, wie die Sache zwischen den Ämtern und Armasuisse weitergeht und werden zu gegebener Zeit wieder informieren.

- **Mathilde Delley** fragt, wie es nun mit der Ausserschulischen Betreuung ASB weitergeht. **Der Syndic** teilt mit, dass man mit einer privaten Organisation in Verhandlungen steht. Obwohl noch einige Fragen geklärt werden müssen, sieht er der Eröffnung zum Schulanfang im Herbst positiv entgegen.
- **Roland Böhlen** fragt, wie es um die Ortsplanung stehe, da er eine Einsprache gemacht hat. **Der Syndic** teilt mit, dass unsere Ortsplanung beim Kanton zur Prüfung liegt. Dies dauert ca. noch 8 – 16 Monate. Dann wird der Kanton dazu Stellung nehmen, auch zur besagten Einsprache.
- **Esther Nabholz Stoll** fragt betreffend dem von ihr ausgefüllten Fragebogen "Alterskonzept", dass sie seither nichts mehr davon gehört hat. **Gemeinderat Willy Riedo** antwortet, dass man auf die Resultate der Auswertung des Fragebogens in einem Treffen mit der Bevölkerung dem "Dorfgespräch" hätten einfließen lassen wollen. Leider ist es wegen Corona nicht zu dem Anlass gekommen. Dies wird jedoch nachgeholt, wenn es die Situation mit Corona wieder erlaubt.

Zum Abschluss der Versammlung bedankt sich der **Ammann Gerhard Liechti** bei seinen Ratskollegen für die gute Zusammenarbeit. Auch dankt er allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung, des Schulhausunterhaltsteam und dem Strassen- und Winterdienst für die geleistete Arbeit. Zudem bedankt er sich bei allen Anwesenden für ihr Interesse, die Bemerkungen und die Anregungen während der Versammlung. Als kleines "Merci" darf jeder am Schluss der Versammlung einen "Samichlausbiber" mit nach Hause nehmen. Bevor die Sitzung beendet wird, bedankt sich der **Vize-Amman David Rotzetter** für die geleistete Arbeit beim Syndic. Dies auch unter den erschwerten Bedingungen wegen Coronakrise. Er hat dies sehr gut gemeistert. Dies wird mit einem kräftigen Applaus verdankt.

Der Syndic wünscht allen einen guten Heimweg, frohe Festtage und ein gutes neues Jahr. Er hofft, dass im Jahr 2021 Corona uns das Leben nicht mehr schwer macht und wir alle gesund bleiben. Die Sitzung wird um 21.30 Uhr geschlossen.

Jérôme Gugler
Gemeindeschreiber

Gerhard Liechti
Ammann